


Österreichischer Logistik-Indikator 2020

Austrian Logistics Indicator – ALI.2020

Management Summary

Eine Kooperation von:

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Autorinnen und Autoren: Matthias Winter, Silvia Dopler

Gesamtumsetzung: LOGISTIKUM, Wehrgrabengasse 1-3, 4400 Steyr

Website: www.austrian-logistics-indicator.at

Kontakt: ali@fh-steyr.at

Steyr, 2021. Stand: 30. April 2021

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des BMK und der Autor*innen ausgeschlossen ist.

Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autor*innen dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an logistik@bmk.gv.at.

Austrian Logistics Indicator 2020

Key Take-Aways

1

Die NUTS-3 Regionen Wien und Linz-Wels konnten sich an der Spitze der österreichischen Logistiklandschaft halten. Der Score dieser beiden Regionen hat sich zwar etwas nach unten entwickelt, was jedoch der durchschnittlichen Änderung aller Regionen entspricht.

2

Die Regionen Unterkärnten, Tiroler Oberland, Waldviertel und Mostviertel-Eisenwurzen sind die großen Gewinner der Erhebung 2020. Sie haben sich im Score am besten entwickelt, sodass sie auch im Ranking aller Regionen einige Plätze gestiegen sind.

3

Die konstanten Regionen sind das Mittelburgenland, das Tiroler Unterland, die westliche Obersteiermark und Klagenfurt-Villach – diese Regionen haben sich im Score nicht wesentlich verändert.

4

Obwohl die erzielten Scores allgemein eine eher negative Entwicklung aufweisen, hat sich die Subkategorie "Innovation und Forschung" österreichweit positiv entwickelt.

5

Die logistischen Rahmenbedingungen sind in Österreich weiterhin die am besten bewertete Hauptkategorie. Bei den logistischen Leistungskatalysatoren konnte der Rückstand jedoch verringert werden.

6

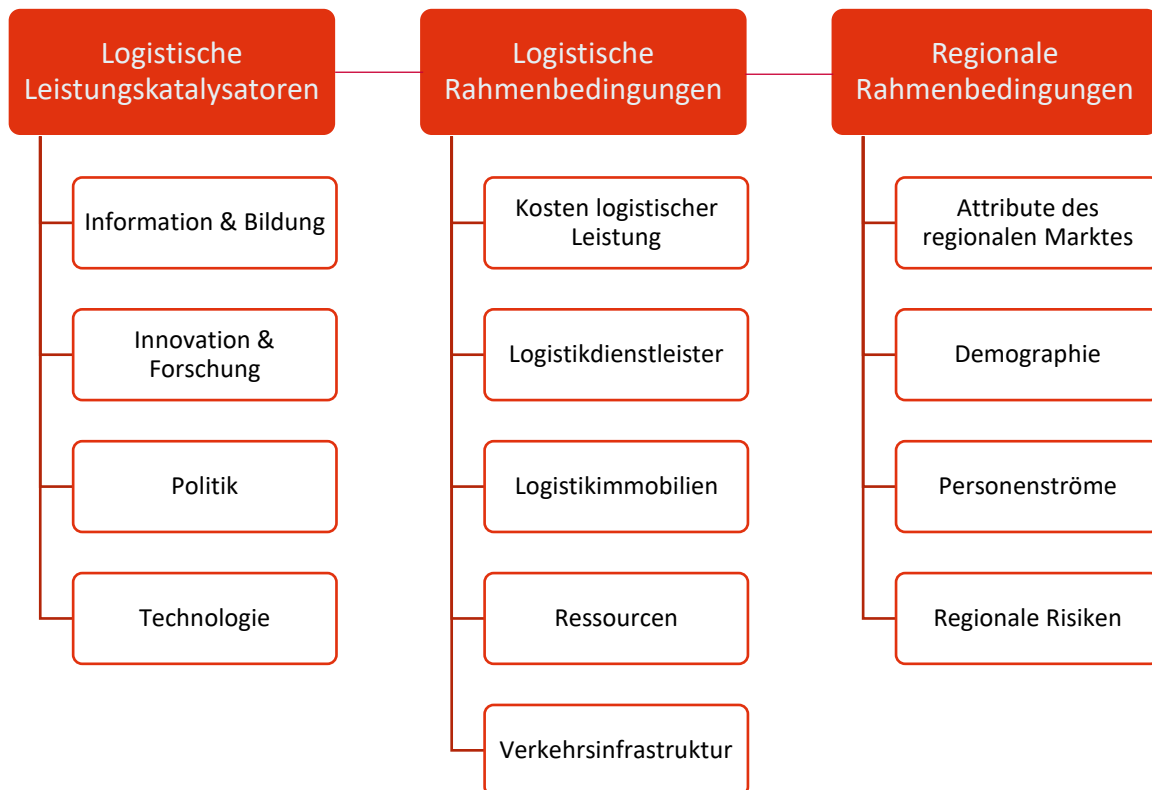
Ressourcen, Kosten für Logistik und regionale Risiken sind in Österreichs Regionen eher gleich verteilt, während bei Demographie, Personenströmen und Logistikimmobilien deutlich regionale Unterschiede erkennbar sind.

Was ist der ALI und was misst der ALI?

Der österreichische Logistik-Indikator, der sogenannte ALI, beurteilt die logistische Leistungsfähigkeit der NUTS-3 Regionen Österreichs mittels eindeutiger Indikatoren. Internationale Indizes berücksichtigen einige für Österreich wichtige Aspekte nicht. Dieser Umstand bildet die Grundlage für den Bedarf eines Indikators, der alle regionalen bzw. nationalen Bedürfnisse Österreichs abdeckt. ALI ermöglicht den Vergleich der Disziplin Logistik innerhalb Österreichs. Der Indikator beinhaltet eine umfangreiche Sammlung an relevanten Daten rund um die Logistik und stellt damit eine objektive Datengrundlage für alle Beteiligten zur Verfügung. Die „Best Performer“ in einzelnen Kennzahlen und Kategorien werden sichtbar, wodurch der gegenseitige Austausch von Erfolgskonzepten zwischen den Regionen angeregt wird. Nicht zuletzt kann die Wirkung von gesetzten Maßnahmen und eingesetzten Mitteln gemessen werden, was eine zielgerichtete Weiterentwicklung begünstigt.

Kennzahlensystem

Der ALI setzt sich aus 117 Kennzahlen zusammen. Diese werden thematisch in 13 Subkategorien zusammengefasst, welche wiederum den 3 Hauptkategorien des Indikators zugeordnet werden.



Definitionen

Logistische Leistungsfähigkeit

...umfasst Rahmenbedingungen für Unternehmen der Region, die sich aus vielen Komponenten zusammensetzen – angefangen von der Verkehrsinfrastruktur bis hin zu Ausbildungsmöglichkeiten von Personal. Diese Grundstrukturen ergeben in Summe die logistische Leistungsfähigkeit einer Region, die auch von den ansässigen Unternehmen in der Region abhängt.

Regionen

...sind in diesem Projekt die 35 NUTS-3 Regionen, deren Klassifikation auf der [Homepage](#) der Statistik-Austria erschöpfend dargestellt ist. Dies ermöglicht einen sinnvollen Vergleich zwischen städtischen und ländlichen Gebiete.

Wie funktioniert der ALI?

Die Daten für jede der 117 Kennzahlen werden aus unterschiedlichen Primär- und Sekundärquellen erhoben. Für 44 davon wurde eine Umfrage durchgeführt, welche die Qualität, Verfügbarkeit und den Bedarf von Leistungen der österreichischen Logistik erhebt.

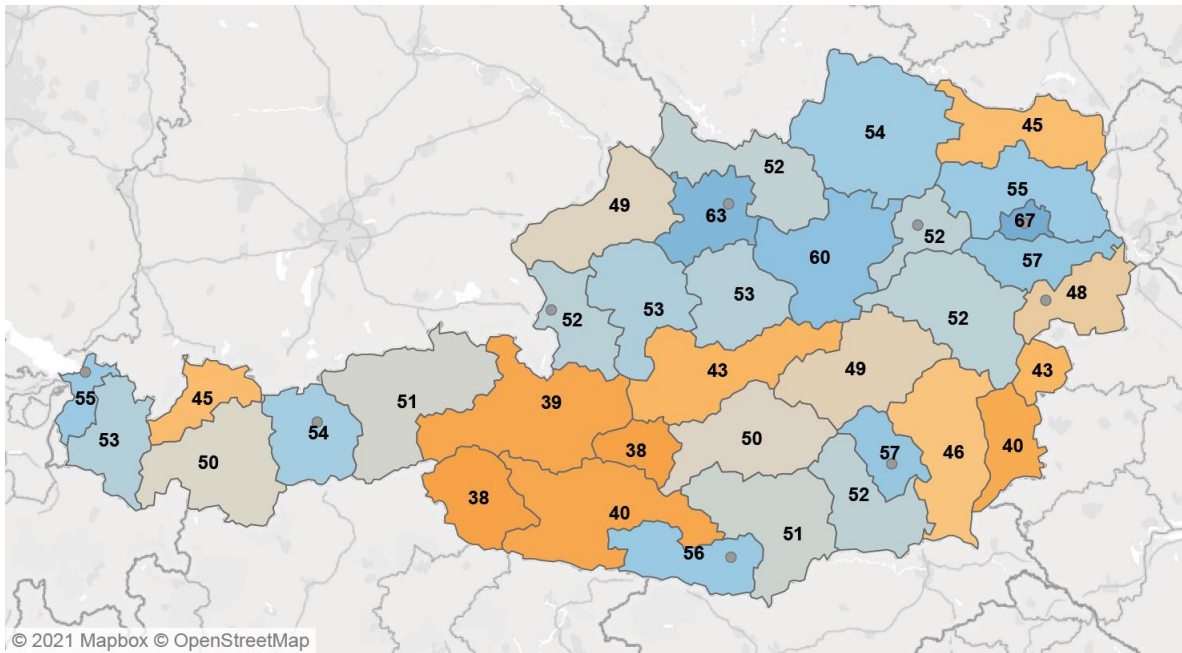
Der Score für jede Kennzahl (und in weiterer Folge für die Haupt- und Subkategorien sowie ALI-Gesamt) wird auf einer Skala von 0 bis 100 festgelegt. Dabei erhält der beste Wert in einer Kennzahl den maximalen Score von 100. Somit setzt der „Best Performer“ den Maßstab für die österreichische Logistiklandschaft, denn pro Kennzahl erhält die beste Region 100 Punkte. Die Scores für jede Haupt- und Subkategorie berechnen sich anschließend aus dem Durchschnitt der Scores aller zugehörigen Kennzahlen. Der Gesamt-Score für jede Region entspricht dem Durchschnitt aller 117 Kennzahlen.

Der Rang einer Region ergibt sich aus dem Ranking der 35 Regionen nach ihrem Gesamt-Score. Die Region mit der höchsten Punkteanzahl belegt den ersten Rang, jene mit den wenigsten Punkten den Rang 35.

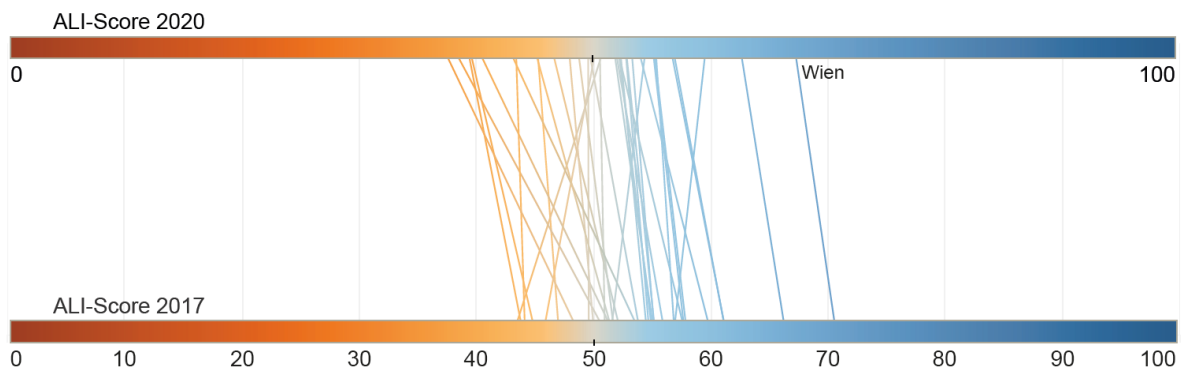
Was zeigt der ALI?

Die Kompetenzlandkarte in Abbildung 1 zeigt die erzielten Scores der Erhebung 2020 für jede NUTS-3 Region. Die Farblegende unterhalb spiegelt den ALI-Score wider und informiert zudem über die allgemeine Entwicklung der ALI-Gesamt Scores, welche vom Jahr 2017 auf 2020 eine leicht negative Tendenz verzeichnet. Die interaktive Ansicht unter www.austrian-logistics-indicator.at erlaubt tiefere Einblicke in die Logistik-Landschaft Österreichs, z.B. wie sich jede einzelne Region von 2017 zu 2020 entwickelt hat sowie die Unterscheidung nach den Hauptkategorien des ALI.

Abbildung 1: Die Kompetenzlandkarte der österreichischen Logistik, eingefärbt nach dem ALI-Gesamt Score aller Regionen aus dem Erhebungsjahr 2020.



Entwicklung der Regionen von 2017 zu 2020 und Farblegende:



ALI für Alle – www.austrian-logistics-indicator.at

Alle Daten des ALI (bis dato 2017 und 2020) stehen im sogenannten **ALI.Online** unter www.austrian-logistics-indicator.at zur Verfügung. Es handelt sich dabei um ein umfangreiches und interaktives Datencockpit für höchste Transparenz in Österreichs Regionen in der Disziplin Logistik. Nutzer*innen aus unterschiedlichen Branchen (z.B. aus Industrie, verladender Wirtschaft, Speditionen) oder mit Interesse an bestimmten Regionen (z.B. Logistikbeauftragte der Länder, Gemeindevertretungen, Regionalverbände) können maßgeschneiderte Analysen für spezifische Fragestellungen durchführen. Es ist unkompliziert und schnell möglich, den Indikator und seine Bestandteile zu verstehen, Verbesserungspotentiale abzulesen und eine Auswertung auf verschiedenen Ebenen nach Themenbereichen durchzuführen. Eine **Benutzeranleitung** (auf der Website zum Download im PDF Format) hilft ungeübten Nutzer*innen dabei, sich durch das umfangreiche Datencockpit zu navigieren. Sie beinhaltet insbesondere auch mögliche Fragestellungen für Logistikbeauftragte und deren Schritt-für-Schritt-Beantwortung mit Hilfe des Datencockpits.



INTERAKTIV &
BENUTZERFREUNDLICH



KOSTENLOS &
FREI ZUGÄNGLICH



INDIVIDUELL
AUSWERTBAR

Die **Regionalberichte** bieten andererseits einen Überblick der wichtigsten Ergebnisse des ALI.2020 für jede NUTS-3 Region auf einen Blick. Dieser Datenauszug ist unter www.austrian-logistics-indicator.at/regionalberichte für alle 35 Regionen im PDF-Format verfügbar. In diesen Regionalberichten werden Eckdaten zu Fläche, Einwohnerzahl und der Anzahl an bestehenden logistischen Dienstleistungsunternehmen angegeben. Des Weiteren wird der Rang innerhalb der 35 Regionen bzw. innerhalb der Regionen eines Bundeslandes gezeigt. Der erreichte ALI.2020 Score wird angegeben und es ist ersichtlich wie sich die Leistungsfähigkeit im Vergleich zur letzten Erhebung (ALI.2017) entwickelt hat.



ALI ERGEBNISSE
IM ÜBERBLICK



REGIONALER
VERGLEICH



VERBESSERUNGS-
POTENTIALE

Wer kann wie vom ALL profitieren?

Landes- und Regionalplaner*innen, um Stärken und Schwächen der Regionen zu ermitteln und um Ihre Regionen nachfolgend mit den ihnen obliegende Steuerungsinstrumenten im österreichischen Wettbewerb voranzubringen.

Entscheidungsträger*innen der Industrie- und des Gewerbes, um neue Standorte für ihre ganz spezifischen Anforderungen zu finden und zu entwickeln.

Logistiker*innen und Transporteur*innen, um neue Märkte in Österreichs Regionen und mit innovativen Angeboten zu erschließen oder um sich für den Wettbewerb in den zentralen Regionen zu stärken und neue Angebote zu kreieren.

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Abteilung II/7 – Logistikkoordination

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

+43 1 711 62 65 – 1700

logistik@bmk.gv.at

bmk.gv.at